



# Starkregen im Juli 2021

## Onlinebefragung zu den Warnungen vor Starkregen und Überflutungen im Juli 2021 Bitte nehmen Sie teil!

Rund um den 14. Juli 2021 waren viele Gebiete in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz von Starkregen und Überflutungen betroffen. Die Frage, ob die Menschen vor Ort rechtzeitig und ausreichend gewarnt wurden, wird derzeit intensiv diskutiert. Um einen besseren Einblick in die Erfahrungen und Meinungen der Menschen in den betroffenen Gebieten zu erhalten, führt die Arbeitsgruppe Geographie und Naturrisikoforschung an der Universität Potsdam eine Befragung durch und bittet trotz der gegenwärtigen Einschränkungen und der schwierigen Situation um Ihre Teilnahme.

Die Befragung ist selbstverständlich kostenfrei und anonym. Sie sollte maximal 10 Minuten in Anspruch nehmen. Die Ergebnisse sollen zur Klärung der Warnsituation im Juli 2021 und zu einer Verbesserung der Warnsituation bei zukünftigen Ereignissen beitragen.

### Teilnahme:

Scannen Sie mit Ihrem Handy den QR-Code oder besuchen Sie die dazugehörige Internetseite <https://umfragenup.uni-potsdam.de/warnung/>

Die Befragung wird gemeinsam vom DFG-Graduiertenkolleg "Naturgefahren und Risiken in einer Welt im Wandel" ([www.natriskchange.de](http://www.natriskchange.de)) und dem Forschungsprojekt ExTrass „Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen“ ([www.extrass.de](http://www.extrass.de)) durchgeführt. Kernergebnisse werden Anfang 2022 auf beiden Projekt-Webseiten veröffentlicht.



picture alliance / SZ Photo / Rainer Unkel



picture alliance/dpa / Bodo Marks



Projektleitung:  
Prof. Dr. Annegret Thieken  
Universität Potsdam  
Geographie und Naturrisikoforschung  
Karl-Liebknecht-Str. 24-25  
14476 Potsdam

[www.natriskchange.de](http://www.natriskchange.de)  
[www.extrass.de](http://www.extrass.de)

